

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

26.10.1860 (No. 295)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 295.

Freitag den 26. Oktober

1860.

Waisenhaus.

An Geschenken erhielt unsere Anstalt: von Herrn Geh. Hofrath Bierordt 40 fl. als Erlös zweier aus Auftrag eines Freundes in Straßburg zu Gunsten einer Wohlthätigkeitsanstalt verwertheten alter Dokumente; durch Herrn Dekan Cnefelius von Ungenannt 36 fr.; von einem bewährten Freunde mit der Bezeichnung „von einem hiesigen Gemeinderath“ 31 fl. 35 fr.; von Herrn Geh. Regierungsrath Frhrn. v. Stodhorn am Jahrestag der Schlacht bei Leipzig, den 18. Oktober, Kohlrausch's Lehrbuch über die deutschen Freiheitskriege von 1813, 1814 und 1815; von J. K. 4 fl. Einquartierungsgeld. Wir sagen hiesfür unseren herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1860.

Der Verwaltungsrath.

Jorch.

Danksgang.

Für das Waisenhaus in Jerusalem habe ich erhalten: von Frau Sekretär F-b 2 fl.; von Ungenannt 2 Fres.; von Hrn. H. H. 10 fl.; von Frau E. . . . r 2 fl.; von M-I 1 fl. 45 fr.
Zusammen 16 fl. 41 fr.
früher 16 fl. 52 fr.

Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 25. Oktober 1860.

im Ganzen 33 fl. 33 fr.

Th. Noth, Stadtpfarrer.

Anzeige.

Auf heute, Freitag den 26. Oktober, sowie jeden Freitag und Montag werden die Gewächshäuser im Großh. botanischen Garten dem öffentlichen Besuche wie bisher geöffnet, und zwar in der Frühe von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1860.

Großh. Garten-Inspektion.
Mayer.

Pferdversteigerung.

Nächsten Montag den 29. dieses, Vormittags 11 Uhr, werden zu Gottesau 4 ausgerangirte Artilleriepferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1860.

Berechnung des Großh. Feld-Artillerie-Regiments.
G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Hausversteigerung.

Die Erben der + Wagnermeister Friedrich Peter Wittwe hier lassen

Mittwoch den 31. Oktober d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

das zweistöckige Wohnhaus Durlacherthorstraße Nr. 113 mit Garten (Bauplatz), auf die Kronenstraße stoßend, im Anschlag zu 4000 fl., durch den Unterzeichneten im Gasthause zum Schwanen dahier einer einmaligen öffentlichen Versteigerung aus-

setzen, und wird der Zuschlag erfolgen, sobald der Anschlag oder mehr geboten wird. Die Steigerungsbedingungen können bis dahin täglich auf dem Geschäftsbureau Kronenstraße Nr. 18 eingesehen werden.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1860.

Ch. F. Haffner, Commissionär.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Innere Zirkel Nr. 10, im dritten Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ebenfalls wird ein Theilnehmer zu einer französischen Stunde gesucht.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Neue Herrenstraße Nr. 60, zwei Stiegen hoch, ist ein freundliches, kleines, auf die Straße gehendes Zimmer (mit Aussicht in einen Garten) billig zu vermieten. Näheres daselbst.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 9, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, sind im zweiten Stock zwei hübsch möblirte Zimmer an einen soliden Herrn auf den 23. November oder 1. Dezember zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Steinstraße Nr. 17, im Hintergebäude, ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

imml.

imml.

imml.

imml.

imml.

Frühg.

by Hofman.

by

by Winters.

by

Aders. 3. bz.
Dienstag

Zimmer zu vermieten.

Zwei unmoblierte Zimmer mit drei Kreuzstöcken, nach der Straße, nebst Dienerzimmer und Stallung für 2 Pferde, sind sogleich oder 1. November zu vermieten. Auf Verlangen können noch einige leere Zimmer dazu oder auch das Ganze ohne Stallung abgegeben werden. Näheres Neuthorstraße Nr. 25 in den Vormittagsstunden.

3.

Montag

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In bester Geschäftslage der Stadt, Langestraße Nr. 104, ist ein geräumiger Laden mit Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Zugehör auf den 23. April 1861 zu vermieten. — Ebendasselbst sind einige Räume für **Arbeitsäle** oder **Magazine** geeignet, sogleich zu vermieten. Näheres bei **Aug. Söyer**, Amalienstraße Nr. 48.

2. mal
Dienstag

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie sucht auf den 23. April 1861 in einer der geräuschlosen Straßen des westlichen Stadttheils eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, darunter, wo möglich eines mit Aussicht in's Grüne. Adressen beliebe man unter Chiffre Z. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Obst v. Reck.

Wohnungsgesuch.

Man sucht sogleich eine Familienwohnung von etwa 5 Zimmern und Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ed. Weiterheimer
bei gn. Hülfsung

Vermischte Nachrichten.

3. mal 2.
Mittw. Amorbahn
bei Simony.

[Dienstvertrag.] Eine perfekte Köchin wird gesucht; nur solche, mit den besten Zeugnissen versehen, wollen sich melden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

hy.
Leopoldine v. Adelsheim
Königsstr. 54.

[Dienstvertrag.] Ein braves, sittliches Mädchen, welches gut bügeln, nähen und kochen kann, überhaupt alle Geschäfte einer kleinen Haushaltung zu besorgen versteht, findet auf Weihnachten eine Stelle bei einer einzelnen Dame. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein Mädchen, das puzen, waschen, spinnen und etwas kochen kann, in Dienst gesucht in der Adlerstraße Nr. 32.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche mehrere Jahre bei Herrschaften wie in Gasthöfen diente und gut empfohlen wird, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, auch nähen und bügeln kann, wünscht sogleich oder später eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 2 im Hintergebäude, links.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das gut kochen, backen, nähen und bügeln kann, sucht bei einer soliden Herrschaft eine Stelle. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Das Nähere in der Neuthorstraße Nr. 8 im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, die schon in großen Herrschaftshäusern diente und die besten Zeugnisse hat, wünscht wieder eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 7.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 12.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen von gesetzten Jahren, das gut kochen und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 41 im Hintergebäude zu ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Pforzheim.

Dienstvertrag.

Ein braves Mädchen, das kochen, waschen und die übrigen häuslichen Geschäfte besorgen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

Stellungsvertrag.

Ein Fahrknecht, der gut mit Pferden umzugehen versteht, findet eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellungsvertrag.

Ein kräftiger junger Mann, der beim Militär diente und gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht sogleich eine Stelle als Kutscher oder Diener. Näheres Waldstraße Nr. 57 im untern Stock.

Stellungsvertrag.

Ein Mädchen, welches nähen, waschen, puzen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle als Zimmer- oder Kellermädchen oder auch zu Kindern. Zu erfragen Langestraße Nr. 12.

N. B. Nr. 1879. **Dienstgesuch.** Ein in jeder Beziehung bestens empfohlener Diener, welcher dem Verlangen jeder Herrschaft zur Zufriedenheit genügen wird, wünscht in Bälde placirt zu werden durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Beschäftigungsgesuch.

Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Puzen. Zu erfragen Rappurstraße Nr. 32 im zweiten Stock.

Lehrlingsgesuch.

In meinem Geschäft kann sogleich oder auch später ein junger Mann in die Lehre treten.

C. Th. Bohn.

Güterziele:

Im Betrage von **3000 fl.** sind unter vortheilhaftesten Bedingungen durch Cession abzutreten. Nähere Auskunft ertheilt das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kronenstrasse Nr. 18.

Anerbieten.

Ein Frauenzimmer, das schon längere Zeit in den ersten Puzgeschäften arbeitete, erbietet sich im Verfertigen von **Puzarbeiten**, sowohl in als außer dem Hause. Näheres große Herrenstrasse Nr. 7.

Verlorener Schleier.

Den 17. d. M., Abends, ging vom Marstall bis in den innern Zirkel ein Schleier verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben im innern Zirkel Nr. 3 eine Treppe hoch abzugeben.

Ein **Sonnenschirmchen** ist in meinem Laden liegen geblieben und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden.

C. Th. Bohn.

Beim katholischen Meßner ist eine **Broche** aufbewahrt; der rechtmäßige Eigenthümer kann sich darum melden.

Diejenige Frau, welche gestern Vormittag von der Reise kam und einen Regenschirm in der Erbprinzenstrasse hat stehen lassen, kann denselben gegen die Einrückungsgebühr in derselben Strasse Nr. 37 im mittlern Stock abholen.

Kaufgesuch.

Ein gebrauchtes, aber gut erhaltenes nusbauenes **Schränkchen** wird zu kaufen gesucht. Näheres Adlerstrasse Nr. 30 im zweiten Stock.

Kaufgesuch.

Es wird ein noch gut erhaltener kleiner **Schienenherd**, sowie ein kleiner **Ofen**, wo möglich mit Rohr dazu, zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre D. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gänselebern

werden angekauft und gut bezahlt
Lyceumsstrasse Nr. 1.

Privat-Bekanntmachungen.

Englische Filzhüte
für Damen und Kinder,
Pariser Hutformen,
Hutstoffe 2c. 2c.
bei **C. Th. Bohn.**

Zur Nachricht.

Die Unterzeichnete wohnt nunmehr im **Hause Nr. 6 des innern Zirkels**, im zweiten Stock.

Lang, Hoftheatercassierin.

Wohnungsveränderung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er seine Wohnung Langestr. Nr. 28 verlassen hat und **Langestr. Nr. 102** einzog.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1860.

Th. Gildenbrand, Chirurg.

Kaffee

in ganz rein schmeckender Qualität à 32 fr. per Pfund, sowie verschiedene feinere Sorten empfiehlt

Jonis Zipperer,

Ed. der Langen- und Baldhornstrasse.

Frischen Chester-, Bondons de Neuchâtel, holl. Münster-, Parmesan-, grünen Kräuter-, feinsten Emmenthaler-, Limburger- und Rahmkäs, neue holl. Haringe, Sardines à l'huile, franz. und holl. Sardellen, Salz-Laberdan, mar. Bricken 2c., bestes Export von Pschorr, sacht Münchner Spatenbräu, ächt engl. Ale- und Porterbier empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Holländischen schwarzen **Brust-Candis**, frische **Nettigbonbons**, **Drops** und große engl. **Pfeffermünztäfelchen** empfiehlt

C. F. Dollmatsch, Sohn,
beim Marktplatz.

Cigarren

in abgelagerter und guter Waare zu 1 bis 9 fr. per Stück empfiehlt in großer Auswahl

W. G. Born,

früher J. Ammon,
innerer Zirkel Nr. 15.

Lances flammigères und glimmende Fidiibus, Streichzunder, Cigarrenzünder in Nagelform, Hütchen, welche der Wind nicht ausbläst, beste Wachszündkerzen und Wiener Zündhölzer mit und ohne Schwefel und ohne Phosphorgeruch, glacirte Salon-Zündhölzer in bunten Farben sind mir in ausgezeichnete Qualität zugekommen und werden sowohl in eleganten Etuis als wie in Kistchen und Paquets billigst abgegeben.

Karl Benjamin Gehres,
Langestr. Nr. 139, Eingang Lammstrasse.

Bodenwisch-Materialien
empfehlen

Krämer & Cie.
Steinstrasse, Spitalplatz.

by.
2. mal.
by.
Vortrag.
2. mal.
2. mal.
by.
Vortrag.
Mittw.
2. mal.
2. mal.
Mittw.
Vortrag.

1. mal.
by.
by.
by.
1. mal.
by.
by.
1. mal.
by.
by.
1. mal.
R. Haas.
4. mal.
1. mal.

2mal.
Freitag.

**Fertige Damenmäntel
und Mantelstoffe**
empfehlen in großer Auswahl
Leipheimer & Weeber.
NB. Bei Verkauf des Stoffes werden
die Modelle gratis dazu gegeben.

2mal.

Die neuesten
Damen-Mantelstoffe
für
Paletots und Damen-Jacken
in großer Auswahl bei
L. S. Leon Söhne.

3mal.
Montag
Dienstag.

**Feinste
Patent-Glanz-Stärke**
von einer der renommiertesten Fabriken
habe ich in Verkauf erhalten und empfehle ich
solche, sowohl in Paqueten als offen, zu dem
billigsten Preis.
Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße.

2mal.

Schiller-Porterie.
Bezugnehmend auf die Veröffentlichung des
Hauptvereins der allgemeinen deutschen National-
Porterie im hiesigen Tagblatt Nr. 289 erklärt sich
das unterzeichnete Geschäftsbureau bereit, die
Uebernahme und Einfindung der Loose, sowie die
Empfangnahme und Vertheilung der Gewinnge-
genstände gegen Erstattung der darauf haftenden
Verpackungs- und Frachtspeisen, sowie gegen eine
billige Vergütung vorkünftig zu besorgen.
Geschäftsbureau von **W. Bitter,**
Herrenstraße Nr. 48.

3mal.
Freitag
Freitag.

Döberein'sche Platinfenerzeuge
von 2 fl. 12 fr. an und höher das Stück, für
deren Güte garantirt wird, und ewige Hüblichkeit,
sind in großer Auswahl frisch angekommen und zu
haben bei
Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

4mal.

Amerikanische Kochherde
(transportabel und zum Gebrauch fertig)
sind die größeren eingetroffen, und wird zweite
Größe im Laufe der Woche ankommen.
Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Zimmer-Ofen.

1mal.

Von den bei mir im vergangenen Jahr zur
Einsicht aufgestellt gewesenen niederrheinischen Zim-
meröfen stehen noch zwei Stück, und zwar
1 Ajour-Ofen und
1 geschliffener Saurofen,
zum Verkauf ausgesetzt.
Dieselben empfehlen sich nicht nur durch eine
namhafte Ersparung an Brennmaterial, sondern
auch durch gefällige Formen und äußerst geschmack-
volle Arbeit.

Wilhelm Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Wagenschmier.

2. 4mal.
Freitag
Mittw.
Freitag.

sehr gute, in 1 und 2 Pfundschachteln em-
pfehle
W. C. Born.
innerer Zirkel Nr. 15.

Anzeige.

Amalienstraße Nr. 11, im Hinterhaus im ersten
Stock, werden in allen Farben **Glace-Sand-
schuhe** nach neuester Art rein und geruchlos,
das Paar zu 6 fr., gewaschen.

Freitag.

Ziehung am 1. November d. J.:

3. 5mal.

Stadt Neuchâtel Anlehens-Loose
von Frcs. 10. Haupt-Gewinne Frcs. 100,000, 35,000,
30,000, 25,000, 15,000, und muß jedes Loos wenigstens
Frcs. 11 gewinnen.

28. 29.
u. N. d. J.

Ziehung am 15. November d. J.:

Ansbach-Gunzenhausener 7 fl. Loose.
Hauptgewinn fl. 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 15,000,
14,000 etc.; jedes Loos muß wenigstens 8 fl. gewinnen.

Fürstliche Vereins- 10 fl. Loose.
Hauptgewinne fl. 15,000, 14,000, 5000, 4000 und muß
jedes Loos wenigstens 12 fl. gewinnen.

Original-Loose sind von mir unter Einfindung
des Betrags oder Ermächtigung zur Nachnahme
zum billigsten Tageskurse zu beziehen.

Louis Steuerer,
am Spitalplatz Nr. 30 in Karlsruhe.

Im Prinz Carl

von heute Abend 6 Uhr an **Münchener
Spatenbräu** aus dem Faß.

Süßer Wein.

1mal.

Durbacher neuer süßer Wein wird ver-
zapft bei
Julius Steiner, Karlsstraße Nr. 4.

Anzeige.

Meine Wirthschaft bleibt von heute an
auf 3 Tage geschlossen.
Wiedereröffnung: **Montag.**
G. Schöberg, Bierbrauer.

Freitag.

Literarische Anzeigen.

Bei **Malsch & Vogel**, Adlerstraße Nr. 19, ist erschienen und bei Ihnen und in **Bielefeld's** Hofbuchhandlung für 12 Kr. zu haben:

Zwei Predigten,

die eine für den Versöhnungstag:
„Ich dachte, Götter seid Ihr und Kinder des Höchsten, Ihr Alle“,
die andere für das Laubhüttenfest:
„Sie sollen sich in einen Bund vereinigen und werden so auf einander sühnen“,
gehalten in der Synagoge zu Karlsruhe

Stadt- und Bezirksrabbiner **B. Willstätter.**

Der Reinerlös ist für den Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden bestimmt.

Die längst erwarteten

C. Frommel's Predigten über das Vaterunser

(Preis broch. 1 fl. 12 Kr., eleg. geb. 1 fl. 48 Kr.) werden jetzt in den nächsten Tagen erscheinen. Bestellungen hierauf nehme ich an und habe zu diesem Zwecke eine Liste zum Unterzeichnen in meinem Geschäftstokale, **Lammstraße Nr. 4**, aufgelegt.

Th. Ulrici.

Bulach. Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern guten Vatten, Vater und Großvater, Kronenwirth **Michael Löhle**, nach langem schweren Leiden heute Mittag 12^{1/2} Uhr in einem Alter von 66 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen. Indem wir alle Verwandten und Freunde hiervon in Kenntniß setzen, bitten wir um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Samstag, Morgens 10 Uhr, statt.
Bulach, den 25. Oktober 1860.
Die Hinterbliebenen.

Liederfranz.

Heute Abend 8 Uhr allgemeine Probe.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 26. Okt. IV. Quartal. 114. Abonnementsvorstellung. **Prinz Friedrich von Somburg.** Schauspiel in 5 Akten, von Kleist.
Sonntag den 28. Okt. IV. Quart. 115. Abonnementsvorstellung. **Die Jungfrau von Orleans.** Trauerspiel in 5 Akten, nebst einem Vorspiel, von Friedrich Schiller.

Mittheilungen

aus dem **Groß. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 53 vom 24. Oktober 1860.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Geh. Regierungsrath Professor Dr. Böck in Berlin das Kommandeurkreuz mit Stern und Eichenlaub des Ordens vom Jahrlinger Löwen zu verleihen.

Dienstanricht.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden: den außerordentlichen Professor Dr. Wörter an der Universität Freiburg zum ordentlichen Professor zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberheinkreise betreffend.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterheinkreise betreffend.

Die Apothekerlicenz des Moriz Wildersinn von Pforzheim betreffend.

Die Apothekerlicenz des Julius Keller von Freiburg betr. Die Patenterteilung an Ingenieur Lorin Burt von Langlée für die von ihm erfundene Vervollkommnung der von Hiram Putschinson in Paris erfundenen, durch Erlass Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 10. Mai 1859, Nr. 6066 und 6221, patentirten Methode, durch Kautschuk, Gutta-percha und ähnliche Stoffe erhabene Verzierungen auf biegsame Flächen, Gewebe, Leder und dergleichen darzustellen auf die Dauer von fünf Jahren betreffend.

Die Patenterteilung an Charles Beslay und Louis Rafemir Maréchal zu Paris für ein von ihnen erfundenes Verfahren, schützende oder verschönernde Metallüberzüge auf Metallen, speziell Eisen und Stahl, dauerhaft zu befestigen, ausschließlich derjenigen Theile der Erfindung, welche anlässlich der Verleihung eines Patents für dieselbe in England eine Veröffentlichung bereits erfahren haben, auf die Dauer von fünf Jahren betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 22. Juli d. J. der pensionirte Oberhofgerichtskanzleisekretär Brummer in Mannheim; am 16. September der katholische Pfarrer Konrad Leber in Dingelsdorf; am 21. September der pensionirte Geheimrath Freiberger von Fischer in Baden; am 28. September der pens. Hauptamtsverwalter Schweykart dahier; am 15. Oktober der großh. Forstinspektor Oberforstmeister Fischer dahier.

Notizen für Samstag 27. Oktober:

Karlsruhe, gr. Garnisons-Commandantchaft: Commissionsverhandlung über Dielenlieferung, 10 Uhr Morgens im Garnisons-Bureau.
gr. Bezirksforstrei Eggenstein: Palisadenversteigerung. Zusammenkunft 3 Uhr Nachmittags auf der Rintheimer Luerallee an der Bächiger Allee.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

24. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	28" $\frac{1}{4}$ "	Südwest	Rebel
12 " Mitt.	+ 9 $\frac{1}{2}$	28" $\frac{1}{4}$ "	"	"
6 " Abds.	+ 8 $\frac{1}{2}$	28" $\frac{1}{4}$ "	"	"
25. Oktober				
6 U. Morg.	+ 5	28" —"	West	Rebel
12 " Mitt.	+ 10	28" $\frac{1}{4}$ "	"	trüb
6 " Abds.	+ 9	28" $\frac{1}{4}$ "	"	Rebel

3mal.
28. u. 30.
Oct.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Langenstraße Nr. 118 in das Haus **Nr. 112** derselben Straße verlegt habe. Bei dieser Gelegenheit bringe ich mein Geschäft mit dem Anfügen in empfehlende Erinnerung, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt bin, allen in mein Fach einschlagenden Anforderungen alsbald entsprechen zu können.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1860.

Alexander Bauer, Schneidermeister.

2mal.

Von meinen Einkäufen in **Paris** zurückgekehrt, beehre ich mich dies hiermit ergebenst anzuzeigen.

S. Dreyfus,

dem Römischen Kaiser gegenüber.

1mal.
H. Kuentzle.

Freitag den 26. Oktober, Abends 6 Uhr, findet eine Besprechung über die bevorstehende Ergänzungswahl des Gemeinderathes im **Café Beck** statt, wozu die Wahlberechtigten eingeladen werden.

Mehrere Wähler.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Küfer, Gastwirth mit Frau v. Gernebach. Hr. Corrand, Kfm. von Straßburg. Hr. Heeselen, Kfm. v. Ronsdorf. Hr. Eberlin, Kfm. v. Cannstadt.

Englischer Hof. Hr. v. Bayer, Oberlieutenant von Mannheim. Hr. von Rusto, Rent. v. Venedig. Frau von Störz mit Sohn aus Rußland. Hr. Engler, Fabr. von Paris. Frau Müller von Mannheim. Hr. Mammberger, Hr. Sandhagen, Hr. Simon und Hr. Marx, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Lebegott, Kfm. von Leipzig. Hr. Pichler, Part. v. Wien.

Erbsprinzen. Frau Renaud mit Frl. Tochter v. Bern. Hr. Kunzer mit Fam. v. Deuß. Hr. Pönsen mit Sohn v. Köln. Hr. Seinfeld, Priv. v. Altdorf. Hr. Rosenheim mit Frl. Schwester v. Baden. Hr. Kämmerer, Besitzer v. Emden. Hr. Müll, Verwalter v. Waghäusel. Hr. Dthenbach, Kfm. v. Cuxen. Hr. Jäger, Kfm. v. Frankfurt.

Grüner Hof. Hr. Peters, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Ehrhard, Fabr. v. Mainz. Hr. Römer, Kfm. v. Ludwigshafen.

Hôtel Große. Hr. Saraz, Part. v. Mannheim. Hr. Weinbauer, Rent. v. Cassel. Hr. Dypenheimer, Kaufm. v.

Frankfurt. Hr. Diehl, Kfm. v. Hanau. Hr. Fuhr, Kfm. v. Merana. Hr. Link, Kfm. v. Hanau. Hr. Homberger, Kfm. v. Gießen. Hr. Schrey, Kfm. v. Dornkirchen. Hr. Wolters, Kfm. von Langensfeld. Hr. Seel, Priv. v. Bonn. Hr. Pfannenstiel, Del. mit Bruder v. Holstein. Hr. Kling und Hr. Waswile, Rent. v. Wien. Hr. Bölling, Kfm. von Mannheim. Hr. Bofecker, Kfm. v. Gotha. Hr. Carlebach, Kfm. von Cassel. Hr. Albert, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Wolter, Kfm. von Frankfurt. Hr. Oberstolz, Privat. von Aachen.

Römischer Kaiser. Hr. Reiter, Kaufm. v. Landau. Hr. Spanjardt, Kaufm. von Amsterdam. Hr. Heinemann, Defonom v. Scherzingen. Hr. Zink, Kfm. v. Cassel. Hr. Pleins, Kfm. v. New-York. Hr. Bouillnard, Rentier von Nancy. Hr. Hendrick, Kfm. v. Rotterdam.

Rose. Hr. König, Ingenieur v. Zwickbrücken. Hr. Kappel, Cameralassistent v. Wertheim.

In Privathäusern.

Bei Frau Oberforstmeister Fischer: Hr. Dr. Fischer von Neudau, Hr. Eugen und Hr. Eskar Fischer und Frau Medizinalrath Dr. Weber v. Freiburg u. Frau Rentamtman Steiglechner v. Pringenbach. — Bei Revisor Schmolz: Hr. Held v. Freiburg. — Bei Weinhdl. Weiß: Frau Kabinetsekretär Gutmann v. Donaueschingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.